

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Band: - (2006)
Heft: (6): Watt d'Or 2007 : die Auszeichnung für Bestleistungen im Energiebereich

Artikel: Stolzer Jumbo aus Holz
Autor: Renggli, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

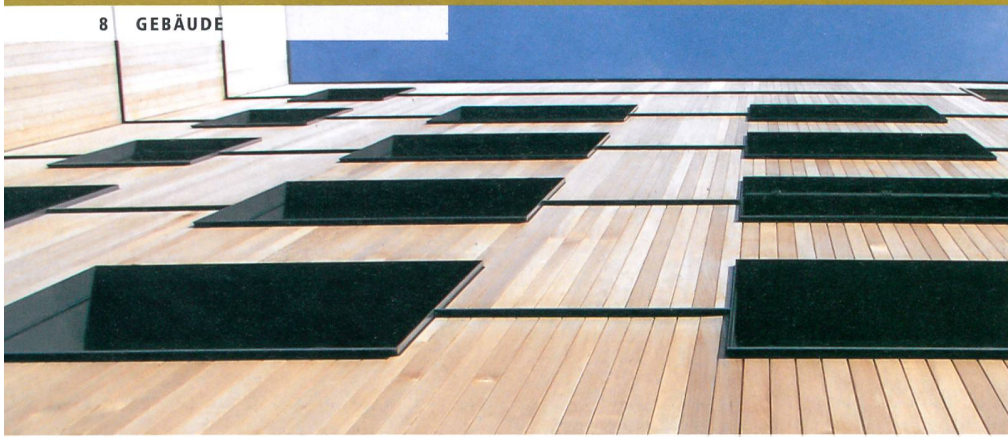
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Max Renggli, Geschäftsführer der Renggli AG

Stolzer Jumbo aus Holz

Seit Kurzem ragt das erste sechsgeschossige Holzhaus im Minergie-Standard 20 Meter hoch in den Schweizer Himmel. Der Pionierbau verbindet tiefen Energieverbrauch mit hohem Wohnkomfort. Und zeigt damit, welche Qualitäten im Baumaterial Holz stecken.

Das Haus zieht an. Am liebsten würde man sich einfach gegen die hölzerne Hausfassade lehnen. Und es sich an Ort und Stelle bequem machen: Natürlich und einladend präsentiert sich der erste sechsstöckige und energieeffiziente Holzbau der Schweiz, der seit Sommer 2006 in Steinhausen (ZG) als Pionierobjekt neue Massstäbe in der hiesigen Gebäudelandschaft setzt. «Holz ist ein leistungsfähiger Baustoff», weiss Max Renggli, Chef der Renggli AG, die als Generalunter-

nehmung Mehrfamilienhaus «Holzhausen» realisiert hat.

Der Minergie-zertifizierte Holzbau mit neun Wohnungen und zwei Arbeitseinheiten wäre auf sechs Stockwerken bis vor kurzem nicht möglich gewesen. Holz war als Baumaterial wegen seiner Brennbarkeit für mehrgeschossige Gebäude nicht erlaubt. Dank neuer Brandschutznormen und viel technischer Innovation ist ein neuer Meilenstein nun Tatsache geworden. Mit Ausnahme des Untergeschosses und des Treppenturms – hier kam Stahlbeton zum Zug – wurde das ganze Gebäude in moderner Holzsystembauweise errichtet.

Energieverbrauch senken, Komfort steigern

Gleich mehrere Eigenschaften qualifizieren Holz als ökologisches, zukunftsweisendes Baumaterial. Max Renggli hebt den kleinen Anteil an Grauenergie bei der Produktion hervor, die grosse Wärmedämmung, die lange Lebensdauer oder die gute Tragfähigkeit. Doch was merken die Bewohner eines modernen Holzhauses davon? Für Holzbauspezialist Renggli keine Frage: Der hohe «Wohlfühlfaktor» sei spürbar. Nebst einer positiven Ökobilanz des Ressourcen schonenden Rohstoffes Holz resultiere mehr Wohn- und Lebensqualität als in einem herkömmlichen Bau.

Beim Zuger Pionierobjekt garantieren die gut isolierenden Holzwände ausgeglichene Raumtemperaturen und ein angenehmes Wohnklima. Eine automatische Lüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt auch bei geschlossenen Fenstern für frische Luft. Die hölzerne Gebäudehülle mit dreifach verglasten Fenstern ist hochdicht, Erdwärme und Sonnenenergie werden effizient genutzt. Die

zahlreichen Fensteröffnungen und die südlich ausgerichteten Balkone gewähren der Sonne grosszügig Einlass und machen die überhohen Wohnräume zu Lichtoasen. Es lassen sich also zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, ist Renggli überzeugt: Wer mit Holz baut, trägt der Ökologie punkto Baustoff und Energieverbrauch Rechnung und steigert gleichzeitig seine Wohnqualität. «Energieeffizienz hat nichts mit Einschränkung zu tun, im Gegenteil.»

Zeitgenosse mit Ausstrahlung

«Ein gutes Holzhaus verlangt qualitativ hoch stehende Architektur», sagt Max Renggli. In Steinhausen wurde das Gebäude nach den Plänen des Architekturbüros Scheitlin-Syfrig+Partner ausgeführt. Ein komplexes Vorhaben. Konkret wurden 285 einzelne Wand-, Decken- und Bodenelemente in weniger als zwei Monaten auf dem Bauplatz montiert. Voraussetzung dazu waren eine präzise Detailplanung, die Vorproduktion von Bauteilen sowie eine ausgeklügelte Logistik und genaue Montage. Es sei gelungen, einen «Jumbo aus Holz» zu bauen, bilanziert Renggli.

Den Auftrag erteilte eine private Bauherrschaft. Ohne deren Mut zur Innovation und konsequente Haltung wäre das Holzbau-Vorzeigeobjekt nicht realisiert worden, unterstreicht Max Renggli. Das erste sechsstöckige Holzhaus im Minergie-Standard sieht er als wichtigen «Zeitgenossen» mit grosser Ausstrahlung in die Zukunft. Mehr denn je verlange der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Material beim Bauen eine gesamtheitliche und nachhaltige Sicht. Das imposante Holzhaus im Zugerland liefert Anschauungsunterricht. Und vielleicht stehen andernorts schon bald weitere Holz-Jumbos am Start.

(abk)

Energiesparen ohne Verzicht

Im Unterschied zu einem analogen Gebäude, das die Grenzwerte des Energiegesetzes gerade erfüllt und mit Öl beheizt wird, kann im «MFH Holzhausen» dank der stärker wärmedämmenden Gebäudehülle und der kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung eine jährliche Energieeinsparung von umgerechnet 7700 Litern Heizöl erzielt werden.

Technische Daten

Objekt	MFH Holzhausen
Standort	Zugerstrasse 20, 6312 Steinhausen
Grundstück	1581 m ² in der Kernzone
Gebäudevolumen	9995 m ³ (nach SIA 116)
Grundmasse	30 × 14 m
Höhe	20 m
Energie-Konzept	Minergie-zertifiziert

INTERNET

MFH Holzhausen:
www.renggli-haus.ch

Kontakt:

Renggli AG, Generalunternehmung,
St. Georgstrasse 2, 6210 Sursee
Tel. 041 925 25 25
Thomas Menz, Leiter Vertrieb
thomas.menz@renggli-haus.ch